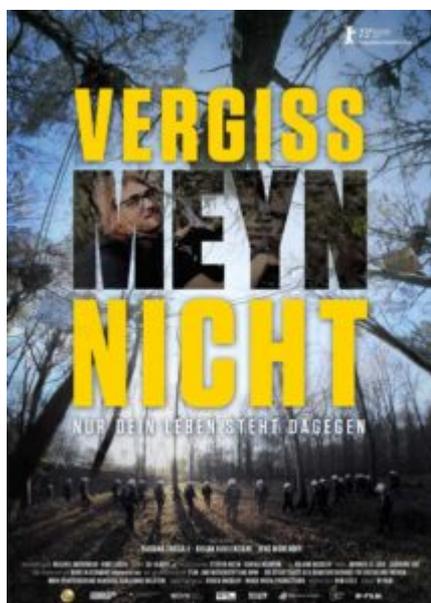


# Neu im Kino – diese Dokus laufen am 21. und 23.9.23 an

Vier Dokumentarfilme starten am 21. und 23.9.23 im Kino. Neben „Vergiss Meyn Nicht“, der ebenfalls bei unserer DOK Premiere zu sehen ist, haben außerdem „Oskar Fischinger – Musik für die Augen“ sowie die beiden Musikdokus „Music For Black Pigeons“ und „Carlos: Santanas Reise“ ihren Kinostart.

## [Vergiss Meyn Nicht](#)



Der Hambacher Forst wird seit Jahren von dem Energiekonzern RWE für die Erweiterung eines Tagebaus gerodet, im Jahr 2018 eskaliert die Situation. Aktivist:innen protestieren lautstark gegen den Eingriff in die Natur und wohnen zeitweise in selbstgebauten Baumhäusern. Auch der junge Filmstudent Steffen Meyn ist unter den Aktivist:innen und filmt das Geschehen mit seiner 360-Grad-Helmkamera. Als die Polizei mit der Räumung beginnt, stürzt er in die Tiefe und stirbt. Die Filmemacher:innen Fabiana Fragale, Kilian Kuhlendahl und Jens Mühlhoff ergänzen Meyns Material mit Interviews und schaffen einen Dokumentarfilm, der der Frage nachgeht, wie weit Aktivismus gehen sollte.

Wir zeigen „Vergiss Meyn Nicht“ als [DOK Premiere](#) am 26.09.23 in Stuttgart sowie am 27.09.23 in Ludwigsburg. Tickets gibt es beim [Atelier am Bollwerk](#) für die Stuttgart-Vorführung und beim [Caligari Kino](#) für die DOK Premiere in Ludwigsburg.

Credits: „Vergiss Meyn Nicht“. Film von Fabiana Fragale, Kilian Kuhlendahl und Jens Mühlhoff. Kamera: Carina Neubohn und Steffen Meyn, Schnitt: Ulf Albert. Eine Produktion von Made in Germany Filmproduktion. Im Verleih bei W-film.

## [Oskar Fischinger – Musik für die Augen](#)



Oskar Fischinger gilt als einer der ersten „Video-Clip-Macher“, der als Künstler das Medium Film neu interpretierte. Er arbeitete schon früh mit Effekten, um abstrakte Filmkunstwerke zu erschaffen und verknüpfte später auch Geräusch-Elemente mit visuellen Bestandteilen. „Oskar Fischinger – Musik für die Augen“ verarbeitet ein exklusives Interview mit Fischingers 1999 verstorbener Frau und Kollegin Elfriede. So erzählt der Dokumentarfilm von Fischingers Anfängen über seine Flucht vor den Nazis im Jahr 1936 bis zu seiner Arbeit in großen Hollywood-Studios.

Ausführliche Infos zu „Oskar Fischinger – Musik für die Augen“ auf [doks.de](http://doks.de).

Credits: „Oskar Fischinger – Musik für die Augen“. Film von Harald Pulch. Protagonistin: Elfriede Fischinger. Kamera: Eckhard Jansen. Schnitt: Andreas Wiedmann, Armin Riegel. Eine Produktion von ACHT FRANKFURT. Im Verleih bei jip film & verleih.

## [Music For Black Pigeons](#)

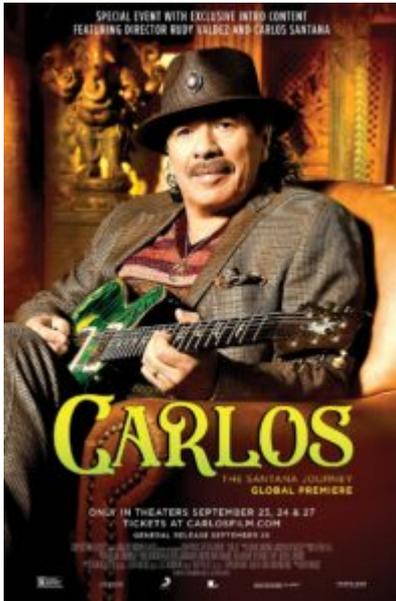


Jakob Bro, Bill Frisell, Lee Konitz, Paul Motian und Midori Takada gehören zu den bekanntesten und produktivsten Jazzmusiker:innen der Welt. In „Music for Black Pigeons“ gehen die Filmemacher Jørgen Leth und Andreas Koefoed der Frage nach, wie deren Leben aussieht und wie sie arbeiten. Dafür haben sie den dänischen Komponisten Jakob Bro über 14 Jahre hinweg begleitet. Während dieser Zeit suchte Bro Kontakt zu zahlreichen Jazzmusiker:innen auf drei Kontinenten, um zu verstehen, woher die Energie und die Leidenschaft ihrer Musik rührt.

Ausführliche Infos zu „Music For Black Pigeons“ auf [doks.de](http://doks.de).

Credits: „Music For Black Pigeons“. Film von Jørgen Leth und Andreas Koefoed. Kamera: Dan Holmberg, Adam Jandrup und Andreas Koefoed. Schnitt: Adam Nielsen. Eine Produktion von Ánorâk Film Denmark ApS. Im Verleih von Rise and Shine Cinema.

## Carlos: Santanas Reise



Die Musik von Carlos Santana ist einzigartig und verbindet Jazz, Blues und den Mariachi-Sound miteinander. Der mit 10 Grammys prämierte Musiker ist längst eine absolute Legende geworden. Die Dokumentation verbindet neue Interviews von Santana und seiner Familie mit bisher ungesehenem Archivmaterial, wie selbst aufgenommene Videos, Konzertaufnahmen und Backstage-Aufnahmen.

Der Musikdokumentarfilm ist nur am 23. und 27.09.23 im Kino zu sehen. Ausführliche Infos zu „Carlos: Santanas Reise“ auf [doks.de](http://doks.de).

Credits: „Carlos: Santanas Reise“. Film von Rudy Valdez. Kamera: Rudy Valdez. Schnitt: Viridiana Lieberman. Eine Produktion von Imagine Documentaries und Sony Music Entertainment. Im Verleih von LUF Kino GmbH.